

# Neu-Dstringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

1 Silberpfennig

Ausgabe 5 im zehnten Jahr

## Lager der Zusammenkunft wieder sicher

Frohe Kunde aus dem Lager der Zusammenkunft: "Die dunkelste Stunde, die wir je erlebt haben", so wörtlich einer der Anführer des Lagers, sei erfolgreich überwunden worden. Gelehrte der Akademie Simpelusant aus der Kesselgasse konnten mit Hilfe eines speziellen Räucherwerks das Übel im wahrsten Sinne des Wortes an der Wurzel packen, und alle giftigen Pflanzen und Sporen entfernen. Die Zusammenkunft legt Wert auf die Feststellung, daß ihre zuletzt ungewöhnlichen Aktionen wie die Auslieferung des Pilgerlager-Dbristen an das Lager des Chaos durch den krankhaften Wahn ausgelöst worden sei, den diese schlimme Verseuchung heimtückisch verbreitet hätte.

Wie sich die Redaktion bei einem sehr gastfreundlichen Besuch vor Ort selbst versichern konnte, erblüht der Garten wieder in voller Pracht und saftige Früchte wie Äpfel, Birnen, Quitten und Brombeeren gedeihen herrlich in reichster Hülle und Fülle.



## Was bedeuten die Feen für Neu-Dstringen? Experte rät zur Vorsicht

Da in letzter Zeit immer öfter von Feenaktivitäten zu hören ist wächst die Verunsicherung im Volke. Zur Panik bestünde zwar kein Grund, Vorsicht sei dennoch geboten, so die Aussage des weithin bekannten Experten Eysander Bramante. Vor etwa zwei bis drei Jahren begannen die Feen zurückzukehren, die in diesen Gegenden lange als verschwunden galten. Der Experte sprach vom Ruf eines Feenkönigs, der in Erscheinung treten wolle, und tatsächlich im Lager der Elben schon vorstellig geworden sei. Manche Lager wie die Zusammenkunft oder der Alte Weg stehen den Feen unkritisch oder sogar aufgeschlossen gegenüber, andere wie das Imperium bekämpfen sie aufs Schärfste. Ob langfristig eine friedliche Koexistenz mit den zurückkehrenden Feen möglich sein kann wird sich noch zeigen. Meister Bramante setzt sich dafür ein einen Pakt zwischen den andersweltlichen Wesen und den hier ansässigen Böllern zu schließen. Er fordert allerdings nachdrücklich: "Auch Feen müssen nach unseren Regeln leben."

Falls Bürgerinnen und Bürger der Stadt unvermittelt auf Feen treffen sollten sei Zurückhaltung angebracht. Keinesfalls sollten sie durch den unbeachteten Einsatz von Salz gereizt werden! Zuverlässigen Schutz bietet das Mittel Fe-pavor, welches in der Kesselgasse zu erwerben ist. Die Stadtwache wird bereits standardmäßig mit diesem Präparat ausgestattet. Eine Broschüre mit Schutzhinweisen kann ebenfalls in der Kesselgasse bei der GUMME erstanden werden. Leser unserer Zeitung erhalten bei Vorlage dieser Ausgabe einen Rabatt.

Ein besonderer Warnhinweis: Am Südausgang der Stadt befindet sich bei den Ruinen ein Kreis aus Pilzen, der keinesfalls betreten werden sollte.

Motto des Tages  
Nur die Garten  
komm'n in Garten

## Pilger finden das Tor nicht

Während ihres Besuchs in der Zusammenkunft (siehe links) kam die Redaktion in den zweifelhaften Genuß einen vermeintlichen Angriff der Pilger auf die Zusammenkunft beobachten zu dürfen. Die Delegation der Pilger war ursprünglich ohne kriegerische Absicht auf dem Weg ins Lager der Zusammenkunft, doch ihr plumper Aufmarsch vor der Hintertür des Lagers wurde für einen hinterhältigen Angriff gehalten, und wurde durch einen beherzten Ausfall der Zusammenkunft im Handstreich blutig zurückgeworfen. Nur eine schnelle Kapitulation verhinderte, daß die Pilger in einem Gemetzel vollständig untergingen.

Die Redaktion hingegen betrat das Lager unbehelligt durch das unübersehbare Haupttor, das zudem entsprechend beschriftet ist.

Lehre des Tages  
Wer lesen kann  
ist klar im Vorteil

## Kinderarbeit in Minen des Imperiums?

Ein gar schreckliches Gerücht macht gerade in der Stadt die Runde: Das Imperium würde alle Kinder und Heranwachsenden verschleppen, um sie zu harter Fronarbeit in ihren Minen zur Förderung des überall begehrten Lesathiums zu zwingen. Wie tief könnten diese schamlosen Halunken noch sinken?



## Igor, Held der Kesselgasse

Igor, eine wohl eher häßliche und angeblich einfältige Kreatur aus der Kesselgasse (so wurde es der Redaktion zumindest beschrieben) hat mit einer List ein Banner der Norrelag erobert. Wohl ob seines vermeintlich tumbelem Gemüts hielten ihn die dortigen Torwächter für harmlos und ließen ihn passieren. Kaum im Lager angekommen erspähte er ein Banner, ergriff es und rief: "Oh, wie schmutzig doch dieses Banner ist. Es sollte gewaschen werden!" Überrascht und beschämt ob dieser tatsächlich zutreffenden Aussage wußten die anwesenden Norrelag dem nichts entgegenzusetzen als Igor das Banner ergriff und mit der Ankündigung es zu reinigen das Lager der Norrelag wieder verließ. Triumphierend sei er damit schnell in die Kesselgasse zurückgekehrt wo sich die Redaktion vom Vorhandensein eines roten Banners mit einem gelben nordischen Hund oder Wolf selbst überzeugen konnte.

Anzeige

### Beim Hexenjäger steht nur der Hut

Diverse Zeugen konnten den Hexenjäger beim Flanieren durch die wunderschöne Stadt Neu-Ostringen kulturelle Stände aufsuchen sehen. Er kaufte ein, damit nicht nur der Hut prunkvoll für Damen und Knaben steht, sondern auch sein sonstiges Gebimmel zwischen den Beinen und sein kulturelles Teil zu vollstem Blute erwachen kann.

Tatige Grüße  
der Barde Balocha  
von der Böglermeide

## Altmeister Fleischwolf Neu-Ostringen holt schon wieder den Pokal

Alter und neuer Meister der Neu-Ostringer Blutballliga NOBBE ist auch dieses Jahr wieder der Fleischwolf! In einer weitgehend einseitigen Begegnung ließen sie den sichtbar körperlich unterlegenen Mannern der Santa Clara Saints keine

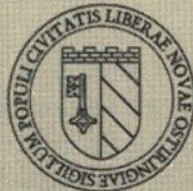


Chance und siegten am Ende auch in dieser Höhe verdient mit 4:1. Der Fleischwolf kam sofort bestens in die Partie und stellte durch direkte Läufe und routiniertes Paßspiel schnell auf 3:0. Hoffnung für die Pilger kaum nur kurz vor der Pause auf, als nach sie sich auf ihre Stärke besannen, flinke Läufe über die Außen, und auf 3:1 verkürzen konnten. In der zweiten Halbzeit aber schwanden erkennbar die Kräfte, die Fehlpässe häuften sich, und am Ende der verzweifelten Bemühungen, die Niederlage abzuwenden, stand ein Fehler, der dem Fleischwolf mit dem Schlußpfeiff einen Konter zum schon nicht mehr entscheidenden 4:1 ermöglichte. Die Fleischwolf-Fans standierten: "Ihr könnt nach Hause pilgern!" Die üblichen Ausschreitungen fielen relativ harmlos aus, mit Hilfe eines drei Tage alten Stangenweißbrotes konnte der randalierende Haufen der Blutballanhänger weitgehend in Schach gehalten werden. Unzufriedenheit zeigte sich im Publikum über die hohen Preise für Knabberereien, so wurden lächerlich kleine Tütchen mit Beerenfrüchten für stolze acht Silberpfennige feilgeboten, was vielen den Appetit leider sehr gründlich verdarb.

Lecker Bier und lecker Mädche  
in der Taverne zum  
**Blutigen Helm**

Neuer Termin:  
Ungeheuerjäger treffen sich  
am Samstag zur fünften  
Stunde im Blutigen Helm

An erster Stelle steht die Stadt!



Gründe, warum man Joby Willmans wählen sollte:

1. Joby Willmans ist bürgertreu und erklart sich bei den Bürgern Neu-Ostringens nach ihrem Wohlbedenken, welches er sogar schon des Ofteren mit seinem Leben verteidigt hat.
2. Joby Willmans hat fünf Jahre politische Erfahrung und dadurch zweimal als Bürgermeister, in denen die Stadt florierte. Diese Erfahrung setzt er für die Bürger ein.
3. Joby Willmans steht für Gleichheit vor dem Gesetz. Kein Bürger sollte aufgrund seiner Geburt bevorzugt oder benachteiligt werden.
4. Joby Willmans steht für Brüderlichkeit. Es sollte ein Miteinander und kein Gegeneinander in Neu-Ostringen herrschen.
5. Joby Willmans hat das schönste Wahlplakat.

Wählt Willmans!

